

Wasserreich(es) Deutschland in Zeiten des Klimawandels



Der Klimawandel verändert auch die Wasserwirtschaft. Aktuelle Prognosen lassen für Deutschland folgende Szenarien erwarten:

- es wird im Jahresmittel wärmer
- es wird im Sommer heißer und trockener
- es wird im Winter milder und feuchter
- die Wahrscheinlichkeit von extremen Wetterlagen
- wie Sturm und Starkregen steigt

Die regionalen Unterschiede sind jedoch groß. Dies kann zu Hochwasserereignissen und Sturmfluten führen, wovon z.B. auch die Abwasserbeseitigung betroffen ist. Andererseits kann es im Sommer auch längere Trockenperioden geben, die zu Spitzenverbräuchen in der Trinkwasserversorgung führen können.

Um einen Ausgleich herzustellen, muss das Wasser bewirtschaftet werden. Die Bewirtschaftung und deren Planung im Einzelfall werden im Wesentlichen durch die Wasserverbände durchgeführt.

Diese haben jahrzehntelange Erfahrung in der nachhaltigen Bewirtschaftung des Wassers sowie im Bereich der integrativen Wasserwirtschaft. Zahlreiche Beispiele im Umgang mit Extremereignissen haben in der Vergangenheit gezeigt, dass das Hochwasser- und Küstenmanagement, aber auch die zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Verbände funktioniert haben. Dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Unser Wasser verbraucht sich nicht

Deutschland ist ein wasserreiches Land. Im Gegensatz zu Gas oder Öl sind wir beim Wasser vollkommener Selbstversorger. Es gibt genügend Grundwasser, das durch Regenfälle beständig erneuert wird.

Unser Wasser befindet sich in einem ständigen Kreislauf. Es vermehrt sich nicht, wird aber durch Nutzung auch nicht weniger. Daher spricht man auch nicht vom Wasserverbrauch, sondern vom Wassergebrauch.

Wassersparen birgt Gefahren

In Deutschland wird mit Trinkwasser sorgfältig und umweltbewusst umgegangen. Probleme der Verschwendung oder – wie in einigen anderen europäischen Staaten – der Wasserknappheit gibt es bei uns nicht. Eine weitere Reduzierung des Wassergebrauchs ist daher nicht sinnvoll, sondern kann zu technischen und hygienischen Problemen führen, deren Lösung kostenintensiv sein kann. Da erwartet wird, dass der Spitzenbedarf, aber auch die Starkregenereignisse durch den Klimawandel zunehmen werden, müssen die Verbände die notwendige Infrastruktur bereithalten und können die Leitungen – trotz sinkenden Wassergebrauchs – nicht verkleinern



Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch

Info 2013

NEU

Unser Agrarium!

**Ohne Wasser geht es nicht
in der Landwirtschaft und bei der
Produktion von Lebensmitteln!**

Wir zeigen Ihnen auf 3.300 qm

- wie Lebensmittel heute verarbeitet werden,
- wie ein Bauer heute arbeitet,
- was in Nahrungsmitteln drin steckt.

Mit vielen Mitmach-Stationen für jedes Alter,
historische Traktoren,
modernen Landmaschinen,
Koch-Aktionen in unserer Lehrküche.

**Außerdem: neue Gruppenprogramme
für Kinder und Erwachsene**



**unter 18 Jahren
EINTRITT FREI**

Wassererlebnispfad im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Alles zum Thema Wasser für Sie!

Viele Stationen zum Mitmachen –

wie kam früher das Wasser ins Haus?

Und: Experimentieren und Entdecken auf dem großen Wasserspielplatz.

Und der große Aktionstag zum Wasser:

Wasser-Erlebnistag am 11. August

mit vielen Spielen, Experimenten und Infos zum Wasser

**WASSER
ERLEBNIS PFAD**

**Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf**

info@kiekeberg-museum.de
(0 40) 79 01 76-0
www.kiekeberg-museum.de

Eintritt: 9 Euro für Erwachsene.
Besucher unter 18 Jahren haben
bei uns immer freien Eintritt.



Mehr Informationen und das komplette Programm 2013 erhalten Sie unter www.kiekeberg-museum.de oder (0 40) 79 01 76-0

**Wir sind umgezogen! Unsere neue Adresse lautet:
Maschener Straße 49 | 21218 Seevetal-Hittfeld**

Störungs- und Bereitschaftsdienst:

Tag und Nacht | an Sonn- und Feiertagen | Tel (0 41 31) 98 01 - 0

